

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 24. Juni 2002 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Schnetzer Walter, Nachbaur Fritz, Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Mathies Lothar,

Anwesende Ersatzleute:

DI Marte Johannes, Malin Thomas, Greussing Thomas

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Strauß Manfred, Kopf Werner, Dria Daniela, Eisensohn-Büchelhofer Susanna, Nitz Bernhard, Reisegger Wilhelm,

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle
2. Sozialzentrum Vorderland:
 - a) Erweiterung des Pflegeheimes - Grundsatzbeschluss
 - b) Anstellung der Jugendarbeiterin in ein unbefristetes Dienstverhältnis
3. Leinenzwang für Hunde – Verordnung gem. § 18 Gemeindegesetz
4. Beitragsleistung an den Sozialhilfefonds
 - a) Nachzahlung 2001
 - b) Vorauszahlung 2002
5. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Die Niederschrift über die 21. Sitzung vom 6.6.2002 wird ohne Einwand genehmigt. Gde.Sekr. Frick berichtet, dass in der den Gemeindevertretern zugegangenen Kopien in der Anwesenheitsliste ein Fehler enthalten ist (anstelle von Mathies Lothar war Nitz Bernhard anwesend).
2. a) Der Vorsitzende macht einen kurzen Rückblick auf die letzte Sitzung und bringt die Notwendigkeit der Erweiterung nochmals in Erinnerung.
Nach längerer Diskussion, in der die geplanten Baumaßnahmen nochmals besprochen werden, fasst die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss, dem geplanten Um- und Erweiterungsbau des Sozialzentrums Vorderland durch die Besitzergesellschaft Sozialzentrum Vorderland auf Grundlage des Planvorschlages von Arch. Kaufmann (Plan.Nr. 302 vom 14.5.2002) zuzustimmen.
Bei der endgültigen Planung soll nochmals geprüft werden, ob es unbedingt notwendig ist, fast alle vorhandenen Zimmer umzubauen.
Gleichzeitig mit den Um- und Erweiterungsbau ist ein Angebot für betreutes Wohnen zu schaffen.

b) Der Umwandlung des befristeten Dienstverhältnisses der Jugendarbeiterin Petra Scheffknecht in ein unbefristetes Dienstverhältnis durch die Lebensraum Vorderland GmbH, wie in der letzten Sitzung besprochen, wird einhellig zugestimmt.

#

3. Der Vorsitzende macht einen kurzen Rückblick auf die letzte Sitzung in der die Beschlussfassung vertagt wurde. Er berichtet auch über ein inzwischen geführtes Gespräch mit der Landwirtschaftskammer. Von dieser wurde ein Artikel über die Infektionsgefahren durch Hundekot übermittelt. Auch der Amtstierarzt der BH Bludenz hat verschiedene Unterlagen zur Problematik der Hundehaltung bzw. zur Verunreinigung von öffentlichen und privaten Liegenschaften durch Hundekot übermittelt. Diese werden vom Vorsitzenden auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

Hingegen hat die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch Bedenken gegen eine so weite Ausdehnung des Leinenzwanggebietes geäußert. Die mit Schreiben vom 8.5.2002 mitgeteilten Bedenken werden zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende gibt zu Bedenken, dass es sich beim Landwirtschaftsgebiet in Sulz um ein im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr kleines Gebiet handelt, dass zudem im Verhältnis zur Größe von sehr vielen Hundehaltern als Ausgangsgebiet genutzt wird. Daher ist die Verkotung und damit die Infektionsgefahr für das Vieh überdurchschnittlich hoch. Bei Verordnung eines Leinenzwanges auch für das gesamte Landwirtschaftsgebietes und gleichzeitiger Aufstellung mehrerer Hundekotsammelbehälter (Robidog) müsste das Problem lösbar sein.

Auf Grund der vorliegenden Stellungnahmen des Hundesportvereins, der Bauernschaft, der Jäger und der Landwirtschaftskammer stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erlassung der vorliegenden Verordnung.

Die vorliegende Verordnung „Leinenzwang für Hunde“ wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Nachbaur Fritz) gem. § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz beschlossen.

4. a) Die Anweisung der Nachzahlung für das Jahr 2001 an den Vbg. Sozialfonds in Höhe von Euro 83.956,42 laut Abrechnung des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 31.5.2002 wird einstimmig beschlossen.

b) Ebenso einstimmig wird die Anweisung der vierteljährlichen Vorschüsse an den Vbg. Sozialfonds in Höhe von je Euro 40.400,-- laut Schreiben des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 5.3.2002 beschlossen.

5. a) Von der BH Feldkirch ist der wasserrechtliche Bewilligungsbescheid für das Projekt „Erneuerung der Latora-Quellableitung“ ergangen. Im Bescheid ist die Auflage enthalten, ein Quellschutzgebiet einzurichten.

b) Der Jugendtreff im Sonderegger-Haus in Röthis ist am 3. Juni in Betrieb gegangen

c) Die Änderungen des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes wurden vom Land genehmigt

d) Die Gemeindevorstandsprotokolle Nr. 75 – 86 liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

e) Schwimmbad - Anfragebeantwortung

Der Vorsitzende bringt den Wasser- und Stromverbrauch in den Jahren 1996 – 2001 zur Kenntnis. Der finanzielle Mehraufwand ist zum Großteil auf die Gebührenerhöhungen bzw. die Erhöhung des Stromleistungspreises und der Energieabgabe zurückzuführen

Weiters berichtet der Vorsitzende über den Aufwand für die Chemikalien- u. Lohnkosten sowie über die Entwicklung der Betriebsabgänge
Vbgm. Wutschitz wünscht, dass der Bademeister für alle Besucher erkennbar ist und daher sein Bademeister- T-Shirt auch tragen sollte.

f) Zur Anfrage wegen der Änderung der Finanzierung des Mehrzweckgebäudes berichtet, der Vorsitzende, dass vom Land nur 15 % des Gesamtschuldenstandes in Yen-Darlehen genehmigt werden.

g) Zu Anfrage von GV Johannes Marte wegen Informationen über das Mehrzweckgebäude, teilt der Vorsitzende mit, dass grundsätzlich die Entscheidung im Baugremium getroffen werden. In der nächsten Sitzung werde er aber über den Stand der Arbeiten ausführlich berichten.

h) Zur Anfrage von GV Raimund Frick, was in der Raiffeisenstraße gemacht wird, teilt der Vorsitzende mit, dass der Deckbelag auf den Gehsteig aufgebracht wird.

i) Zur Verlegung der Kusterstraße wurde der Gemeinde Röthis ein Angebot unterbreitet (Ablöse des Grundes für den halben Weg). Eine Antwort liegt noch nicht vor.

k) Zur Anfrage von Reinhard Summer wegen dem Häfeleareal, teilt der Vorsitzende mit, dass laut Bescheid der BH Feldkirch bis Ende des Jahres der Abbruch (ausgenommen Silo) zu erfolgen hat.

l) GV Johannes Marte erkundigt sich, was wegen der Entsorgung des Unrates auf dem Frödischdamm (Schreiben der BH Feldkirch) unternommen wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass er mit einigen Anrainer bereits diesbezüglich gesprochen habe und mit den restlichen nächste Woche persönlich Kontakt aufnehmen werden.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Skr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.